



Pressemitteilung der Stadt Freilassing

06.07.2026

Pressestelle der Stadt Freilassing

Münchener Straße 15

83395 Freilassing

Tel. (08654) 3099-302/-303

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@freilassing.de

Internet: www.freilassing.de

Spende für das „Netzwerk der Nächstenliebe“

Das christliche Gebetshaus Rupertiwinkel in Freilassing hat für das Netzwerk der Nächstenliebe Freilassing 870 Euro beim Gebetsgottesdienst „Suchet der Stadt Bestes“ gesammelt und stockt selbst noch einmal um dieselbe Summe auf. Mit diesem Zuschuss zeigt das christliche Gebetshaus Rupertiwinkel einmal mehr ihr christliches Engagement für die Unterstützung von Menschen in Not in der Region.

Die Spende wurde an den Netzwerkpartner, den katholischen Pfarrverband Freilassing, übergeben, der mit dem Pfarrbüro und den Seelsorgern Anlaufstellen für Bedürftige in Freilassing ist und an der Pflege und der weiteren Entwicklung dieses Netzwerks mitwirkt. In besonderen Notlagen können aus dem Sozialfonds finanzielle Hilfen zur Verfügung gestellt werden, um die Betroffenen auf dem eigenen Weg in eine gute Richtung zu entlasten.

Das Netzwerk der Nächstenliebe Freilassing bietet schnelle und unbürokratische Unterstützung für Menschen in Not. Neben seelischer und praktischer Hilfe werden durch die Partner des Netzwerks auch finanzielle Mittel bereitgestellt, um in schwierigen Lebenssituationen zu helfen. Mehr Infos gibt es unter www.naechstenliebe.freilassing.de

Spenden für den Sozialfonds Nächstenliebe Freilassing sind möglich an:

- S-Bürgerstiftung BGL, IBAN DE88 7105 0000 0020 6611 20, Verwendungszweck: Sozialfonds Nächstenliebe Freilassing oder „Netzwerk der Nächstenliebe Freilassing“ für die Netzwerkarbeit
- Stadt Freilassing, IBAN.: DE56 7105 0000 0000 1000 24, Verwendungszweck: „Sozialfonds Nächstenliebe Freilassing“ oder „Netzwerk der Nächstenliebe Freilassing“ für die Netzwerkarbeit



Bildunterzeile: Diakon Peter Kleinert vom katholischen Pfarrverband Freilassing nahm die Spende stellvertretend für das „Netzwerk der Nächstenliebe“ aus den Händen von Lily Lutz, Leiterin des christlichen Gebetshauses Rupertwinkel, entgegen.

Hinweis: Fotos dürfen nicht archiviert werden und sind nur zur einmaligen Verwendung im Rahmen der aktuellen Berichterstattung gestattet.